BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schrick, Michael

Ain guts nützlichs büchlin von den außgeprenten wassern

Ulm 1502
Res/4 M.med. 296,5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00012352-2
VD16 S 4167

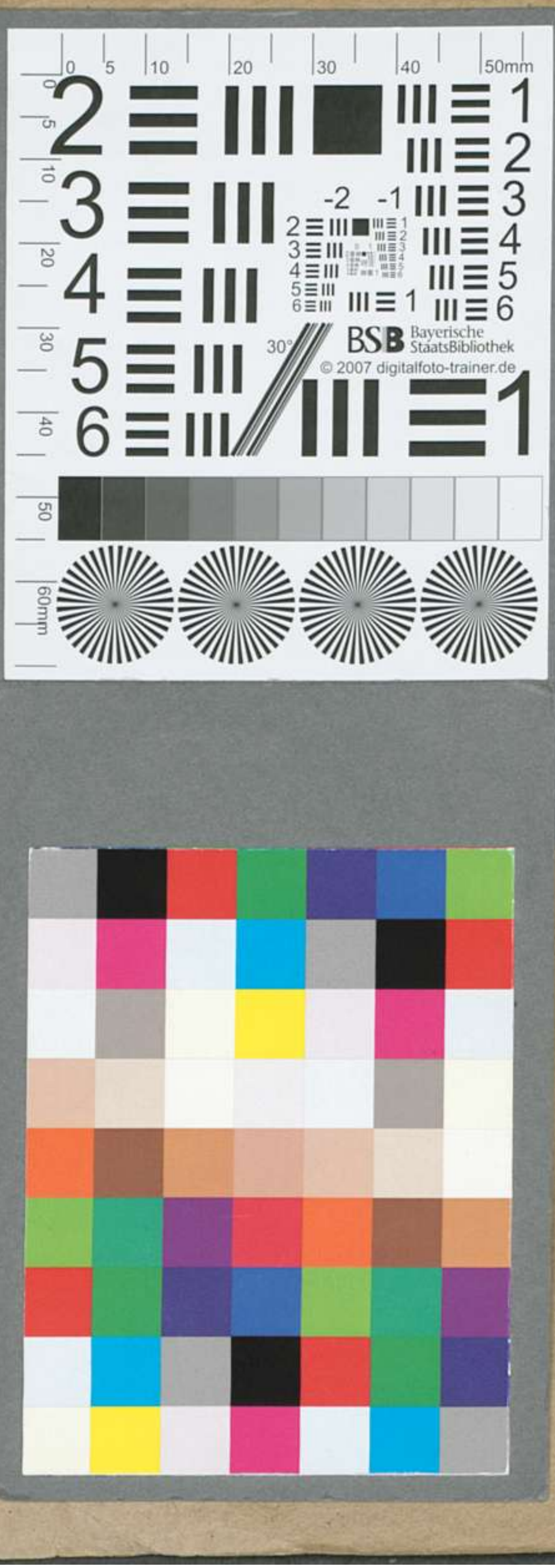
Res. 4°
M. med
296
5

4° M. med. 296 (5

Schrich

Weller Nr. 246.

4° M. med. 29 e


0
5
10
20
30
40
50mm
2
1
3
-2
-1
4
5
6
30°
BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de
50
60mm

4° Mat. med. 296 (5. 57.

Ain gůts nutzlichs büch lin von den außgeprenten wassern.

Je nach steend verzaichnet die außgepranetenwasser. in wölicher maß man die zů den gelydern nützen vnd brauchen sol. als dann mayster Michel Schrick doctor der ertzney die beschriben hat. vñ ist gar gůt vñ nützlich zewissen.

Item so ainem menschen die red geligt dem geb man solua vnd auffenblat wasser.

Zů dem haubt	Salua Betthonien Maiora Lauandel Fenchel Holerblüe	wasser
Zů den augen	Eysenkraut Ritterspor Rosenwasser Aberfenchel Rautten Augentrost Schelkraut	wasser
Zů dem angesicht	Lilium conuallium Bonblüe Kükott Rosenwasser mit gaffre abgemacht	wasser
Zů dem hertzen	Porago Mellissa Ochssenzungen	

BIBLIOTHECA
REGLA
MONACENSIS.

Zů dem magen	Wermůt Mintzen Rautten Wolgemůt.	wasser
Zů der lebern	Ampffer Wegwart Maydistel Erdber	wasser
Für das reyssen od grym men	Papeln Rautten Matran Pfifferling Aschlach	wasser
Für die rür	Wegrach Aichenlaub Hymelpraut Ampffer	wasser
Pestilentz	Büchampffer Diptam Valdrian Prawnellen Weyßwurtz	wasser
Für die ber můter	Polay Weyßlilien Subentgürtel Gamillen Segenbaum	wasser

	Lustock	
Für die ge	Nachtschat	wasser
schwulst	Pilsen	
	Haußwurtz	
	Hymelschlüssel	
Zů dem milz	Hyrsenzungen	wasser
	Tamaristus	
	Künlinkraut	
Für die wasser	Atich	wasser
sucht	Wildenknoblach	
	Mörettich	
	Tillen	
	Spitzigwegrach	
Für den sandt	Peterſil	wasser
in der lend	Stainbrech	
	Spindelbaum	
	Valdrian	
	Spargen	

Hie nach volget ain nutzliche materi von mangerlay außgepränten wassern. wie man die nützen vñ brauchen sol zů gesunthayt der menschen. Vnd dae büchlin hat Mayster Michel Schrick doctor der ertzney durch lieb vñ gebet willen erbern personen auß den büchern zůsamen colligiert vnd beschriben.

Zů dem ersten von dem Rosen wasser.

Osen wasser ist ain wenig kalt vnnd vast trucken. Das selbig wasser ist gebrant gůt den krancken leůtten die onmechtig seynd von vnnatürlicher hitze den sol man es an streichen vnnd stercket das hertze vnnd ist gůt für die pestilentz. vñ wem das haubthayß ist. vnd sunderlich zů der röte geschwern vnd kranckhayt der augen. Es ist auch gůt zů der hayssen leber. vñ an den schlaff vñ pulß gestrichen legt es die schüsse vñ machs gůte růwe zeschlaffen. Vnd sunderlichen so man manůs cristi damit temperiert. das ist gůt für onmecht. Vnnd verstellet auch den fluß der rür in dem bauch. vnd erkälet die lebern vnnd den magen. Vnnd ist gůt wenn man plůt auß sprützlet.

Von Rosen die auff den hagendorn steend.

Rosen die auff den hagendorn steend. Das wasser gebrannt ist warmer natur. vnd ist gůt dem der kalter natur ist. vnd wem der magen erkaltet ist dem sol man es geben zů niessen. vnd was siechtumbs daß der mensch von kelte wegen hat. dar für ist es gůt.

Von schnelblůmen wasser.

Clapperrot rosen oder schnelblůmen die in den korn wachßent. Das wasser ist gůt genützt für all ynnwendig siechtagen die von wasser hitz sind besunder zů der lebern wañ sy vol vnnatürlicher hitz ist Vnd getrunck en so hilfft es für das wild freysam an jungen oder alten leůten. Vnd sunderlichen ist es gůt für sant Anthonis plag darauff gelegt vnd getruncken. Auch die frawen die irer kranckhayt zů vil habent die trincken es. Auch ain tüchlin darynn genetzt vñ zwischen die pwst gelegt das verstellet in die kranckhayt. Auch ain tüchlin genetzt vñ auff die lebern gelegt verstellet das plů-

een der nasen. vnd ist gůt für alle feüchtin vnnd fretten in dem mund vnd der leffzen.

Von weyß Lilien wasser.

Der weyssen Lilien wasser ist gůt zů den augen darein vnd darumb gestrichen nach dem bad. das zeücht dis hitz vnd die rötin auß das sy lauter werden vnd nicht schwerent. Vnnd sunderlichen das antlütz darmit gewaschen machet es lautter schön vnd klat. Es ist auch gůt wenn ain mensch onmechtig vnnd hitzig ist vmb das hertz vnd vmb die lebern. vnd ist gůt den die böß feüchtigkayt haben vnd die eng seind vmb das hertz von böser hitze wegen.

Von blaw Lilien wasser.

Blaw lilien wasser ist gůt für alle fieber wölicherlay sy seind. Es ist auch gůt getruncken für die roten wassersucht vñ lebersucht vñ gelsucht vñ für das darmgicht vnd grymen in dem leyb vñ alt wunden vñ den krebs vñ für Noli me tangere das haylet es gar schon.

Von Specklilien oder veld gilgen.

Specklilien die in den dorn wachsendt. das wasser ist gůt für das hertz gesperr vñ bezwang vñ die prust vñ ist gůt den wassersüchtigen vnd den die lungen faules oder geschwer daran habent vnd die ser keichent vnd machent langen atem vñ raumet die prust vnd ist gůt den die den stain in den lenden haben vnd rainiget die nieren vñ ist wider die vnkeüschayt gůt. Auch ist es dē gůt der sich besorget sundersiech zewerden vñ wer rot vñ platert ist vnder den augen. Es macht schöne vnd glatte antlütz vñ ist gůt wen der tropff oder schlag getroffen hat. vnnd wem die gelider erlamet oder dorret seind der sol sich damit schmürben so hilfft es in.

Von Mayen plümen wasser.

Lilium Convallium. Das ist Mayen plümen wasser.

Das ist gůt wer gifft genossen hat. Das sol man ym zů stund zů niessen geben. vnnd wenn ain spynn oder ain gifftig tier oder wurm verunrainiget het oder ain wüetender hund gebissen hette. weñ sy das wasser trincken so hilfft es sy. Es ist den frawen gůt so sy zů den kinden arbaytend. vñ ist gůt für allen vnrainen siechtagen vñ sunderlichen zů den augen die klăret es. vnd krefftiget das hyrn vñ das hertz vñ stercket die synn. vnd ist gůt den die den vallenden siechtagen habend. vñ die sich fürchtend vor der aussetzigkayt vñ frawen krankhait vñ wem die sprach gelegen ist dem streicht man es auff die zungen.

Von Veyel wasser.

Veyel wasser ist gůt zů den vnsynnigen vnd die ir synne verloren habend von übelm vnd bösem geschmack oder rauch. Auch das wasser in ainem leynin tüchlin genetzet vñ auff die feygwartzen geleget die vertreybt sy. Auch kielet es das hertz natürlich vnnd leschet den durst. Vnnd ist auch gůt den menschen den die augen schweren wöllen. vnd ist nutzlich vnd gůt den die den hertzstechen habend. wañ es küelet vnd krefftiget den gantzen leybe.

Von Gelben veyel wasser.

Gelben veyel wasser ist gůt den die zů sere gehelfet haben die sterckt es. vnd krefftiget die leber vnnd die nyeren vnd machet die frawen fruchtber. vnd rayniget sy nach der geburt. Es ist auch gůt wem das hyrn kranck ist von keltin wegen das wermet es vnnd stercket die synn. Auch krefftiget es die gedechtnuß vnnd machet gůt synn. vnd erfrewet die sele vnnd auch das gemüt. Auch leüteret vnd stercket es das verdorben plůt vnnd wermet das marck in den knyen vnd treybet alle kalte sucht auß. Es ist auch gůt den die das paraliß od aber

der schlag getroffen hat das ym die zungen lam ist. vñ nit gereden kan wenn man das truncket vnd die seyten damit wol schmürbet. Auch wem die hend zitternt der sol die hend darmit schmieren vnnd nicht trincken so benymbt es ym das zittern. Auch kület es ynnwendig das hertz vnd erfrewet das geplüte. Auch ist es gůt für alle flecken die vnder dem antlütz sein. sy seyen vō hitz oder von kelte. vnd macht das antlütz weyß liecht vñ klar. Ain tůch darynn genetzt vnd vmb das haubt gebunden das ist gůt vnd legt allen wetagen vñ schüsse des haubtes vnd macht wol schlaffen.

Von Seeplümen wasser.

Seeplümen die weyssen mit den braytten plettern die da auff den seen schwebent. Das wasser gebrannt ist vast nützlich vnd gůt für die rotten flecken vnder den augen die do von hitze seind. wann es nymbt alle hitz an sich. Es machet auch weysse haut vnnd keltet das hertze vnd die leber krefftigklichen. Auch lescht es alle fieber an des menschen leyb sicherlich.

Von Ritterspor wasser.

Ritterspor wasser geprent das ist gar nützlichen vnd gůt für alle röte vñ geschwere der augen. wañ so man ain tüchlin darynn netzet vnnd über die augen legt. so geet alle röte auß den augen vnnd macht sy klar vnnd wöret auch den geschwern vñ ist gůt für allen getrang in dem leybe vnd für das darmgicht. vñ wer die speyß nit behalten kan. Auch treybt es den harn stain.

Von Ochsenzungen wasser.

Ochssenzungen wasser ist gůt als das Rosen marin wasser Es ist auch gar gůt für die schieppen das haubtes. vnnd sunderlichen so ist es gar gůt den frawen für ir krankhayt vnd sichtumb.

Von Poragen wasser.

Poragen wasser ist gůt in aller maß als vō den rosen marin plůmen. Auch ist es sunderlichen gůt für das paralis vnd für alle flüß die von dem haubt komen.

Von Linden plüe wasser.

Linden plüe wasser ist gůt den kinden die den vallenden sucht habend. den geb man es zetrincken so genesen sy. Es ist auch gůt für die bermůter vnnd zitterung des hertzen vnnd für den stain. Auch ist es gůt den die hend oder füß erfroren seind vnd zeücht die keltin herauß. Auch ist es gůt für all siechtagen die von keltin kōment. vnd sunderlichen den frawen weñ in die můter erkaltet ist.

Von Wegrich wasser.

Wegrich des prayten wasser ist gůt für die rür. so man es gibt mit bolo armeneo oder mit dem stain amatisten zetrincken. dann verstellet es den selbigen fluß vnd stillet auch den frawen iren siechtagen. Der spitzig wegrich ist gůt zů den wunden wenn man sich damit wäschet so rayniget er die vnd haylet sy.

Von Saur ampffer wasser.

Saur ampffer wasser ist gůt zů allen hitzigen dingen wann es kůlet vnnd leschet alle hitzige suchte. sy seyen ynnwendig oder außwendig. Es kůlet ser die hitz des haubtes vnnd auch die lebern. vnnd alle gelyder des leybes. vnnd sunderlich sant Anthonis plag. vnnd für die pestilenz.

Von Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kůlet vnnd vertreybet alle hitz außwendig oder ynnwendig des leybes. vnd sunderlichen was hayß aposteten oder geschwer seynd. oder was haysser geschwulst ist. das getruncken vnnd mit ainem tůch darauff geleget auff das haubt. wann es kelt stercklich alle ding.

Von Hirßenzungen wasser.

Hirßenzungen wasser ist hayß vnd trucken. Vnnd ist ausserwelt gůt zů dem miltz. Item es wirt des miltzes ye zů zeyten so hört in dem menschen als ain stain vnd krachet laut das man es scheinbarlichen höret als der spen abprech. Dar für so sol man das wasser trincken vierzig tag so hilfft es gewißlichen Es ist auch gůt für den heschen vnd zerpricht den stain in den lenden vnd auch in der plater. Das ich Michel schuick offt bewert hab das es gar gůt ist für schwer grausen vnnd sorchtsamtrem die offt von boßhayt des miltz koment. Des geleichen für schwärmütigkayt vnnd traurigkayt die auch von dem miltz vnd melancoley komen. Item man mag es wol můschen mit wild Seuenbaum wasser auff das halbtayl. wann sy seind bayde gar gůt für all prechen vnd boßhayt des miltz.

Von Haußwurtz wasser.

Haußwurtzwasser das kůlet ser. vnnd ist geleich dem Maurpseffer. doch ist es vil kelter an ym selber vnd in kains ist dem menschen gůt hinein getruncken.

Von Wegraß wasser.

Wegraß wasser ist gůt für den roten durchgang. auch leschet es das wild fewer. Vnd wenn ain mensch böß platern hat. So man es dann darüber bindet so hilfft es gar wol.

Von Braunellenwasser.

Braunellen wasser ist gůt für das gesegnet vñ das freysamiungen vñ altē leiten. Auch ist es für die pestilentz gůt vnd besunderlich für krůme vñ felile in dem mund vñ was vō bōser vnnatürlicher hitz kombt das klilt es

Von erdtrauch oder Centaer wasser.

Erdtrauch wasser oď kontzenkrebel wasser ist gůt den menschē die sich fürchten vor ď aussetzigkait. vñ ist gůt

getruncken für alle krez vnd reisdigkayt auß dem leyb
bötret es. vñ hailet darnach. vñ sunder so man nymbt
ain wenig triackers. vñ ain güten trunck darauff weñ
man in das bad will geen. so schwitzet man alle sucht
vnnd gifft auß ym. vnnd er sol sich nit begiessen er sey
dañ wol erschwitzet. wañ das vertreybt allraude oder
grind vnnwendig vnd außwendig. Es rayniget auch
den siechtagen der frawen. wann sy es nutzen so sy sein
notürsstig seind das hilfft so wol.

Von Stainbrech wasser.

Das kraut sol gar wol güt sein für das greyß oder sand
Das kraut ist vnden geschickt an den plätlin als ain ro
sen vnd hat auff dem plätlin lang rot stengel vnnd zů
öberst an den spitzen auch wenig plätlin. Es ist auch
güt für den harmstain den bricht es.

Von Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar hayß als zwyfal. vnd hat ain
böse feüchtigkayt. vnd ist böß zů den augen. wañ man
sein zů vil nützt. Es macht schlaffen vnnd verzeret vil
feüchtigkayt in dem magen. darumb trincket man es
für die würm vnd für das grymmen.

Von Pappel wasser.

Pappel wasser ist kalt vnd feücht. vnd mer feücht dañ
kalt vnd ist güt zů erwaichen alle hörte ding die hitzig
sind. wañ es feücht gar wol yñwendig vñ außwendig
Es ist güt zů dē schlaff vñ zů dem hayssen fieber. vñ zů
der dörrung weñ man damit waschet die bain. vnd ist
auch güt das man die kretzung damit wischt. Des ge-
leichen groß hüffelen wasser habent die krafft.

Von Beyfuß. subent gurtel od rot bucken wasser.

Beyfuß oder subent gurtel wasser ist hayß vñ trucken
in dem andern grad. vñ ist güt zů den schaben an dem
har. vnd läst beyzeyten bart wachssen. vñ stercket die

brust vnd den kalten magen. vnd ist gůt für die würm. vnd bringet die frawen kranckhayt vnd den brunnen. vnd vertreybt den sandt. vnd bricht den stain. vnd ist gůt für das gicht. Vnd das kraut vertreybt all gifftig würm so man es seüdet vñ besprenget die gemach der heüser damit. Vnd law getruncken vertreybt die beermüter. Vnd ist gůt für die gelsucht vnd für die pläung der lebern vnd des miltz.

Von Sparig wasser.

Sparig wasser ist geleich hayß vnd trucken. vnd das wasser bringt den brunnen als vast als der brunn dar nach schmeckt. vñ darumb ist es gůt zů dem sandt. vñ vertreybet die materi do sandt auß wirt. vnd ist gůt zů dem darmgicht. Es vertreybet auch die stopffen der leber vnd des miltz auß den lenden. Vnd wenn man wil vertreyben den gemainen stain vnnd den sandt. so sol man das wasser nit müschen.

Item für die bermüter mach ainen rauch võ weyrach vnd leg in auff ain glůt. vnnd halt den mund darüber vnd laß in wol in dich geen.

Von Tillen wasser.

Tillen wasser ist hayß vnd trucken geleich. vnd ist gůt zů der feüchtikayt der zeen vñ der prust. wañ es macht vil milch der ammen. vnd ist gůt zů dem magen. vnd bringt den brunnen vnd verderbt den sandt.

Von Eufrasia wasser das ist augentrost.

Eufrasia wasser ist gůt wintertzeyren zů allerlay gebresten der in den augen ist vnd wendet den.

Von valdrian wasser.

Valdrian wasser das man außprent mit den wurtzen Das wasser sol man trincken für das vergicht vnd für die biß der bösen würm so man es dem streicht für das hertz. vnd ist gůt für das viertäglich fieber. für den wo

tagen in der seyten ob man sich damit salbe.

Von Felberblüe wasser.

Felberblüe wasser ist gůt zů dem gesicht. Es wirt auch das har schön daruon. vñ der vnflat auß dem haubt wirt daruon vertriben.

Von Zymelpraut plůmen wasser.

Zymelpraut plůmen wasser ist gar gůt für alle geschwulst ynnwendig vnd außwendig so man es trincket. oder ain tüchlin darynnē genetzt vñ zwyfach über den schaden gelegt so die geschwulst außwendig ist. Vnnd für das vergicht ist nichtz bessers dann das wasser zů trincken. Auch wer rynnende augen hab vō langer zeyt der thů ainen tropffen oder zwen in die augen. ettliche tag es wirt gewißlich besser. Es ist auch gůt für all gebrechen die von flüssen koment welcherlay die sind. Item ynnwendig sol man es trincken. Außwendig anfalben. Das wasser ist kalt vnd truckner natur. Ich Michel schrick hab es offt bewert.

Von Freysam wasser.

Freysam wasser ist gůt den iungen kinden so sy die vnnatürlich hitz über laufft vnnd sy bekrencket. den gebe man es zů trincken so vergeet es in. Auch ist es gůt den die do tempffig seind vñ das hertz vnd vmb die brust das lüfftet vñ hilfft gar wol. Auch ist es gůt alten oder iungen leůten die do geschwulst vmb das hertz oder vmb die brust haben oder an der lungen das vertreibt es. vnd ist gůt für alle böse hitz.

Von dem erdber wasser.

Erdber wasser ist gůt wer vnraynnen bösen schwayß hat in ym vñ ynnwendig böß hitz vñ löscht den durst vnd treybt den stain. vnd macht gůt plůt mit wein getruncken oder sunst gegessen. Es ist auch gůt den die fäulung in dem mund haben. Auch die ain geschwer hab

haben in der kelen. den sol man es geben zů gurglen in den halß das hilfft sy ser. Auch ist es gůt getruncke für den stinckenden mund. Es ist auch den menschen gůt die vngeredt ligend. so man in das zů niessen gibt das hilfft gar wol. Auch so ist es gůt zů dem haubt vnd zů dē hertzen. wañ es krefftiget sy wol. Auch so ist es vast gůt den frawen zů irer kranckhayt. Auch ist es gůt wider das abnemen. Es ist auch gůtt den menschen den ain bain zerbrochen ist so haylt er das vñ wechst wider vmb zůsamen alle bain vñ auch all wunden damit gewaschen die haylt es. vñ wer etwañ in dē leybe wundt wäre. dem selbigen sol man es zů trincken geben.

Von Meißnerwasser.

Meißnerwasser ist gůt für das abnemen getruncken. Es wöret auch der bermůtter. Es ist auch gůt für das darmgicht. vnd für den schwindel in dem haubt. vnd für das plůt speyen. Auch ist es gůt für all flecke vnder den augen weñ man sich damit wäschet vñ nit trincket so vertreibt es die flecken. Vnd ist gůt den frawen den die můter übersich steigt vñ sich krencken vñ den grymmen vmb den nabel haben. vnnd tödtet den wurm in dem bauch zestunden.

Von Stabwurtz wasser.

Stabwurtz wasser ist gůt den iungen kinden für das hertz gespon vnd für das grymmen in dē bauch. Es ist auch gůt den kinden die die bermůter haben vñ auch ist es gůt für die haubt sucht.

Von Täschenkraut wasser.

Täschen kraut wasser ist gůt getruncke dem der zů der nasen plůtet. Vnd ist gůt für die toten vnd weysen rür Vnd sunderlichen den frawen die ir sucht ze vil haben oder auch sunst den bauch fluß. Vnnd ist gůt zů dem stain den vertreybt es.

Von spindelbaum oder pfaffen höbel wasser.

Spindelbaum ist hayß vnd trucken vnd ist gůt zů den aissen in den plattern vñ in den nieren vñ zů den hayssen geschweren. vnnd vertreybt alle hitz. Vnnd ist gar gůt für die gelsucht wañ es treybt die geschwulst durch den brunnen auß in ainem volbad. Mag man aber das wasser nit gehaben so seiůd die wurtz in ainē wein. vnd trinck das in ainem volbad.

Von Walwurtz wasser.

Walwurtz wasser ist kainem menschen gůt zetrincken wann es ist giftig. aber sunst wol damit geschmirbet so vertreybt es das gegicht. vñ lescht das hellisch feůr vnd legt alle geschwulst wo sy der mensch hat.

Von Rättich wasser.

Rättich wasser ist gůt für den reysenden stain. Auch tödtet es die würm in dem magen. vnd bringet die vndewng. vnd macht harn. vnd treybt den sand. Des gleichen thůt der Kreen.

Von Mörättich wasser.

Mörättich wasser ist gůt zů dem reysenden stain. vnd zů dem plasen stain. Auch das wasser gesaltzen vñ ein wenig gewermet vñ nüchter getruncken vnd ain klain zeyt halten. vñ daů ain feder in öl getunckt vnd in den hals gestossen vñ gewürtz das fürt die kalten verlegen feüchtigkayt auß vnd die wesserigen gallen danon die terciana vnd quartana komen das vertreybt es.

Von dem wilden Saluan wasser.

Item wild Salua wasser ist gůt vnnd nützlich für den stechen zů dē hertzen vō dem bösen geplůt. Auch so ist es gůt vnd nützlich den menschen der geuallen oder geschlagen oder gewundet ist das er sich plůtet. vñ das plůt das in ym gerunnen ist das treybt es vō einander vnd treybt es von dem menschen auß dem leyb.

Von Camillen wasser.

Camillen wasser ist hayß vnd trucken. vnd ist gar natürlicher menschlicher complexion. Vñ ist gůt zů aller mũdin aller gelider. vñ sterckt die gelider ser. vñ treibt den prunnen. vnnd rainiget das fieber wenn man den rucken damit salbet. vnd ist gůt für der frawen trancknayt wann es bringt sy.

Von Petersilien wasser.

Petersilien wasser ist gůt für den nieren stain. dẽ bricht es vnd treibt in auß. Es rainiget auch die lebern vnnd hilfft zemal wol wer nicht harmmen oder gebrunzen mag.

Von Baldrian wasser.

Baldrian wasser ist gůt wenn ain mensch darynnen nach dem bad ain tůchlin netzet vñ über die augẽ legt das macht die augen liecht vnd klar von der hitze vñ rauch des bades Auch das wasser getruncken vñ auff feygwartzen gelegt vertreybt sy mannen vñ frawẽ vñ getruncken hilfft es weñ etwas ertzney oder wer sünst zerprochen ist das haylet es sere. Auch getruncken des morgens nüchter ee das man auß dem hauß geet ist es gůt für den rauch vnd schmack der pestilentz.

Von Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist vast gůt vñ nützlich für alle süchte in dem haubte die do von hitze seind. mit ainem tůchlin darumb gebunden das vertreybt den wetagen vñ auch die schüsse in dem haubte. Auch ist es gůt zetrincken zů dem verhitzigeten magen vnnd leber die kület es vnd haylet es sicherlichen. Auch ist es gůt den frawen die zů den kinden in der geburt arbaytendt. vñ seübert in auch ir franckhait. Auch haylet es alle vergifft bisse vnd roben der thier vnd mütenderhund.

Von Küttenblüe wasser.

Rittenblüe wasser myndert den frawen ir plödigkayt die es zů vast habend den verstellet es vnnd krefftiget das hertze.

Von Gertelen wasser.

Abrauter oder Gertel wasser ist hayß vnd dürr. vñ ist gůt für den atem der von keltin kombt. vñ für den kalten magen. Es verzeret das rotz in dem magen oder in dem gedärm auß dem der schleim wechst. vñ die würme in dem magen. Auch ist es gůt für das vergicht vñ bricht den stern vnd bringt den harn.

Von Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist hayß vnd trucknet gar vast. vnd ist gůt zů den augen. vñ weñ die natur von dem lůg oder neßt geet so laufft sy zů dem fenchel. Auch so ist es gůt zů dem verstopffen zů dem miltz. vñ weñ sich ő bauch plăet den purgirt es vnd bringt den harn.

Von Holerblüe wasser.

Holerblüe wasser ist hayß vnd trucken. vñ fürbt die leber vnd macht das antlütz schön vñ vertreybt die masen vnd den augen das von der hitze der sünne kombt vnd hilfft zů dem haubt wee hinden auff dem nack in ain tüchlin naß gelegt vñ angestrichen. vnd weret der ausserzigkayt vnd meret den magen.

Von Blaw kornblümen wasser.

Blaw kornblümen wasser zerpricht die fell ob den augen vnd macht das gesicht lautter. vnd rote augen werdent daruon schön.

Item wer von seinen synnen komen wär. der neme Wegrich abrauten vnd salua. vnd geüß des prannten weins daran vnd laß in steen ain tag vnnd ain nacht. darnach trinck man dauon fünff tag nach einander so kombt der mensch wider zů seinen synnen.

Von Maseron oder Meyeron wasser.

Mäseron wasser getruncken sterckt ser das hirn vnnd treibt den harn vñ der frawen kranckhayt. vñ kreffti-get die müter. vnd schleüßt auff all böß materi in dem leybe. vnd die pfisygen menschen macht es weyt vmb die prust das in ringer wirt.

Von Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser ist kalt in dem dritten grad. darum vō seiner übrigē kelti in ist es nit zetrinckē. aber außwendig überzelegē. darumñ vertreibt es die hitz. es ist auch gůt für die hitzigen padograā so man ain tůch darynn netzt vñ überlegt. vñ ist auch gůt zů den gelidern.

Von Brunnenkreß wasser.

Brunnenkreß wasser schreibt Auicenna es sey warmer vñ truckner natur biß in den dritten grad. Das getruncken doch beschaydenlich. wañ zů vil getruncken schat dē magen das vertreibt vast das grieß. vñ das haubt mit genetzt behebt das har das es nit außfelt.

Von Mayen distel od vnser frawen distel wasser.

Mayen distel oder Vehendistel wasser besterckt oder widerbringt all ynnwendig prechen des menschē. Als an der lebern. lungen. oder an dem miltz. vnnd an andern ynnwendigen prechen vñ kranckhayt. Auch den kinden für das stechen vnd das gesegnet.

Von Jspen wasser.

Jspen wasser ist gůt die ainen schwären atem habend vñ schwärlich atment. Auch ist es nutz den die lungen siech seind. vnd denen die ser hüsten vnd nit außwerffen mügendt. Es öffnet auch die adern die verstopffet seind in dē leyb vñ treybt den bösen giftigen schwaß auß dem leyb.

Von Mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gůt für die roten flecke vnder den augen vnnd macht weysse haut. Auch an den schlaff

vnd pulß geſtrichen oder getruncken macht gar gütem ſchlaff vnd güte rüe vnd ſenfftiget das haubt.

Von Neſſel waſſer.

Neſſel waſſer iſt güt getruncke̅ für das darmgicht vñ für den grymmen in dem bauch. Auch für die beermüter vnnd für die auffſteygenden müter. Auch ſo treybt es den ſtain ſer vnd was ſucht von keltin ſeind.

Von Leübſtickel waſſer.

Leübſtickel waſſer iſt güt wem das haubt geſchwollen iſt vñ wee thůt ſo man das darüber legt mit ainem tüch. Auch wer das ſtechen hat in der ſeyten vnd vmb die pruſt das vertreybt es. vnd das antlütz damit gewaſchen macht es ſchön vnd lauter von aller röte. Es iſt auch dem magen güt für den ſtain.

Von Polayen waſſer.

Polayen waſſer iſt güt den frawen den wee zů den kinden iſt das man in das zů trincken gebe. Auch ſo iſt es güt zů den augen vñ zů allen weetagen ſo man es darüber legt. Auch iſt es güt zů den kalten ſüchten in dem haubt od̅ in den oren darein gethon das hilfft ſy wol.

Von Ringel waſſer.

Ringel waſſer iſt güt zů allen geprechen der augen. wölcherlay das ſey von hitz oder von keltin wegen. ſo leütert vnd klärt es die augen vñ macht ſy ſchön Auch iſt es güt zů allen ſiechtagen des haubtes.

Von Schelwurtz waſſer.

Schelwurtz waſſer iſt gůt den augen. wañ es macht ſy lautter vnd benymbt in die fel alle vnnd alle rötin der augen vnd auch der gelyder. Es iſt auch güt getruncken für die beermüter.

Von Eyſenkraut waſſer.

Eyſenkraut waſſer iſt güt für alle runckelhayt vnd geſchwere der augen vnnd des geſichtes. das ſtercket es

vnd bringt den schein vnd den gelantz wider vñ senfftiget den weetagen des haubtes vnd auch der prust vñ offnet die lungen. Auch vertreybt es alles gifft von dē menschen vnd tödtet die würm.

Von Salua wasser.

Salua wasser ist gůt wer ain böse lebern hat. vnd dem sy faulet das sol man trincken. Auch ist es gůt den den die red gelegen ist. vñ den es die zungen getroffen hat oder die gelyder erlamet oder erkrummendt seind den hilfft es. Vnd ist gůt für zittern der gelyder dawit wol geschmieret.

Von Wermůtwasser.

Wermůt wasser ist hayß vñ trucken vñ ist gůt den die ainen bösen kalten magen habend den wermet es. vñ macht das er die speyß behelt vñ verdäwet. vñ machs gůten atem. Es ist auch gůt für die würm in dem magen vnnd in dem bauch. Auch vertreybt es die bösen feüchtigkayt auß allem leybe. vnd vertreybt das vergicht in der hüffe. Vnd ist auch gůt für den heschitz vñ macht den keüsch der es offt trinckt. vnd mer vertreibt es auch das wasser das seüsen des haubtes. vnd vertreybt die wůtung der zeen.

Von Grensig wasser.

Grensig wasser ist gůt den die siech seind in dem rucken gerad vnd vil weetagen darynn haben. vnnd auch für all würm in dem bauch. Auch ist es vast nutzlichen vnd gůt für das darm gicht.

Von Seyden wasser.

Seyden wasser das in dem flachß wechßt ist gůt zů aller sucht der leber vñ die lungen rainiget es vnd stercket sy vñ treybt die bösen humores oder tämpffe vō dem leybe vnd vertreybt auch die wasser sucht vnd die gelsucht. vñ treibt den harn stain krefftigklichen auß. vñ

ist gůt für das grymmen in dem leybe. Auch klåret es das gesicht vnd ist gůt den frawen den die můter in-in erkaltet ist. vnd die ir kranckhayt nit zů rechtet zeyt haben d. Auch ist es nutzlich vnd gůt den die vmb den nabel geschwollen seind vnd macht wol harmen. vnd ist gůt wer den stain hat.

Künlin kraut wasser.

Künlinkraut flach auff der erden vñ schmecket als der wolgemůt.

Künlinkraut wasser ist wenig hayß vñ vester trucken vnd ist gůt weñ sich ainer klembt. oder ain glid zerknischet darüber gelegt vñ truncken. vñ ist das best zů der kalten leber in der wassersucht. Es haylet das gederm ynnwendig nach dem aytter. Es waichet den hertten magen. vñ ist gar gůt für das täglich fieber weñ man es můscht mit wermůt wasser. das hab ich Michel schrick offt bewert. vnd ist armer leůt ertzney.

Von dem Aychenlaub wasser.

Aychenlaub wasser ist gůt dem der rot vnd platernaset vnder den augen ist. damit gewaschen macht weisse haut. vnd vertreybt die rür in dem bauch.

Von Ephey wasser.

Eppich oder Ephey wasser ist gůt den die den stain haben d. den treybt es auß vnd rainiget die därm. vñ die plasen. vnd es ist den frawen nit gůt wañ es vertreybt in die geburt geren vnd verfürt den samen vnnd thůt schaden den frawen.

Von dem Rüebreck wasser.

Rüebreck wasser ist gůt für die hayß geschwulst oder geschwer das kůlet vnd zeytiget es. Es ist auch gůt für sant Anthonis plag das löschet es.

Von schwammen wasser.

Schwammen wasser das ist gůt für die rotten flecken vnder den augen.

Von Münzen wasser.

Münzen wasser ist hayß vñ trucken geleich. vñ ist den gůt die böse leber oder lungen haben vñ die vast tempffig vñ das hertz seind. Auch ist es gůt den die nicht gedeyẅen můgend vñ die darmsüchtig seind.

Von dem Rosen öl.

Rosen öl mach also. Nym zway pfund baum öl. vnd leg darein ain halb pfund rosenbleter. vñ thů es in ain glaß vnnd verstopffes wol vnnd setz es an die sonnen zwen tag vnd seyhe es dañ durch ain tůch vnnd thů es wider in ain glaß vnnd thů frisch rosen darüber das öll sol man also bey alten.

Von Creützwurtz wasser.

Creützwurtz wasser ist gůt wem die leber entzündet ist von vnnatürlicher hitz dem sol man es zetrincken geben. Es ist auch gůt für alles gesegnot in dem leib. Auch ist es gůt das man die würm damit vertreybt.

Von Pfaffenkraut wasser.

Pfaffenkraut wasser ist gůt den frawen vnd mannen zů trincken wenn in die můter in dem leybe vnrain ist oder wee thůt. vnnd besunder so rainiget es die můter weñ man ain schwayß bad macht vnd das kraut darynn seüdet vñ dañ mit dem leybe auff das kraut sitzet so hayß man es leyden mag.

Von Lauandel wasser.

Lauandel wasser ist gůt allen den die lam seind in den gelydern das sy die gelyder stätig damit waschen vnd sol dann ichtz die geüder wider bringen so thůt es das Lauandel wasser.

Von Zickel wasser.

Zickel wasser ist gůt allen denen die do geschwollen seind so man in das zů trincken gibt vñ die geschwulst damit bestrichen.

Von Bilsen wasser.

Bilsenkraut wasser ist allen den nütz vnnd güt die do vnnatürlich rü haben ynnwendig oder außwendig ir es leibes. so man in es auff das haubte oder aber auff den schlaff legt so gewynnen sy natürliche güte rüwe vnd mügent auch dann darnach wol schlaffen.

Von Genßdistel wasser.

Genßdistel wasser ist den menschen güt die do ynwendig voller hitz seind. so sy das trinckent vnd sich damit schmierent das hilfft sy gar wol.

Von Binsaugen wasser.

Binsaugen wasser ist güt für die geelsucht frawen vnd mannen so man es in zetrincken gibt.

Von Bonenblüe wasser.

Bonenblüe wasser ist güt für die narben oder schmertzen in den augen so man das darein thüt so haylet es. Es last auch kain fel darüber wachsen. Es ist auch güt für die narben oder schertzen vnder den augen so man sich damit schmieret.

Von Kranwitber oder Wechalter.

Hie ist zü mercken die tugendt der Kranwitber nach lautt vnnd sag mayster Albertus des hayden. die hat man bewert vnd versucht zü Florentz in der star.

Tem zü dem ersten so nym die kranwitber zü d
i zeyt vnser lieben frawē verschidung wie vil du
wilt vñ seüd sy in ainem nеüen hafen. geüß dar
auff dē besten wein so du in gehabē magst. setz das zü
dē feür vñ laß es wol erwallen. fam es rain vñ sauber
vñ weñ das geschehen ist. so geüß den wein ab den be-
ren in ain rains glaß. behalt das wol bedeckt. darnach
so nym des selbē weins auß dem vaß so der erste wein
auß gelassen worden ist. vnnd geüß den selbigen wein

auff die gesotten kranwitber. thů ym recht als vor der erste wein gesotten ist. geüß in als du dem ersten geton hast. Darnach so nym die körner vnnd leg sy auff ain pret. trückne sy wol an dem lufft. weñ sy dañ truncken werdē. so thů sy in ain vaß od̄ in ein krůg. geüß daran siben morgē oder neun also beschaydenlich alle tage ye ain wenig. Darnach so trinck des ersten des gesotten weins frů. Des andern gesotten weins trinck des abents. so du wilt schlaffen geen.

Jtem das obgeschriben wasser oder tranck ist gůt für all weetagen des haubts vnd für alle kranckhayt die das hertz leydet. für alle prechen des magens. vnd für alle gifft. Jtem für allen ynnwendigen prechen der dem menschen vnwissent ist. Jtem für den vallenden siechtumb. vnd das ist war. Jtem für das paralis. das ist der schlag. vnd für die tobsucht des leibs. vnnd für all Apostema die dem menschen schaden des tags nit leydigen mag noch geschaden kan. Jtem für all flüß des haubtes wie sy sich fügen. Jtē für alles wůllen von wölicherlay kranckhayt des haubtes das sey Jtem für allen prechen des rucken vnd der lenden vñ derzeen. Jtem für schmecken vñ stincken des atems von dem mund. Jtem für das stechen des leibs vnd den tampff des leibs vertreibt es inwendig vñ macht gůten ringen atem. Jtem für all ynnwendig kranckhayt der frawen darnon nit zeschreyben ist. vnd wenn man die kranwi ber stosset vnd des morgens in gesotten waychen ayren ißt oder neüsset so wirt ir prechen dauon wendig. Jtem für all aussetzigkayt wie die genannt ist die vertreibt es gewaltigklichen. Jtem für alle kranckhayt des geäders das widerbringt es vnd waichet das. Jtem wer die kranwitber gar wol stosset vnd truckt sy durch ain syb vnd seüdet das wol mit

leinöl vñ rüret das wol mit ainer spatula. weñ es dañ wol gesotten ist so laß es wol zů decken vñ also bedeckt erkalten vñ behalt das dañ an ainer feüchten stat das ist dañ gůt den leüten die do gestossen oder geschlagen seind oder genallen. die sol man damit salben bey ainē feür an der stat do sy iren prechen habend. Auch ist es den leüten gůt die iren schlaff nit gehaben mügend die bestreichent sich d mit an dem schlaff er sey gesundt oder siech Man mag auch die berroch nüchter niessen für den bösen vergifften lufft. Sy seind auch zů dem gesicht gůt vñ bringen grossen nutz vnd gesunthayt.

Von dem gepranntē wein.

Er gepranntē wein ist gůt für das gicht darmit
6 bestrichen. Wer hayser sey der bestreich sich mit gepranntem wein vñ den halß vñ trincke in drey morgen nüchter.

¶ Auch wer alle morgen trinckt den gepranntē wein ain halben löffel vol der wirt nymmer kranck.

¶ Item wann ains sterben sol so gieß man ym ain wenig gepranntē weins in den mund es wirt reden von seinem tod.

¶ Wer auch geüßt des weins in ainen todten der erfaulet noch erstinckt nit auff erden noch darunder. Was flaysch man damit bestreicht es sey roch oder gesotten das erfaulet noch erstinckt nicht.

¶ Auch wer truben wein hat geüßt er gepräntē wein dareiñ er wirt wider schön.

¶ Das öll auff gepräntē wein gegossen fellt zů grund

¶ Wölcher mensch den stain in der plasen hat ö trinck sein all morgen ain wenig das zerpricht den stain. vnd kombt von ym vnd wirt gesundt.

¶ Auch wer gepranntē wein trinckt alle monat ainest

so stirbt der wurme der do wechßt dem menschen bey dem herrzen oder an der lebern.

¶ Der gepraant wein ist auch gůt den menschen den das haubt wee thůt. wer sein haubt damit zwahet der ist alweg schön vñ langiung. vñ macht gůte gedechtnuß wañ gepraanter wein stercket dem menschen seine synn vñ witz. wer sein antlitz damit zwahet der grawet nit. Er tőttet auch die nysse vnd die milben. vnd wem der atem stinckt der bestreich sich damit vnd trinck ain wenig mit anderm wein so wirt ym sůsser atem.

¶ Item wer den hůsten hat der trinck gepraanten wein mit anderm wein so wirt er gesundt.

¶ Auch wer trůbe vnnd rote augen hab der streich ain wenig an die brawen. vñ weñ er schlaffen geet so träff er tropffen in die augen so wirt er gesundt.

¶ Item wer nicht gehőret der traffe ainen tropffen in die oren so wirt er gehőrent.

¶ Auch wer wassersůchtig sey d trinck gepraanten wein vnnd streich in vmb den bauch wenn er auß dem bad wil geen bey ainem feůre so wirt ym baß.

¶ Wer auch orwůrme oder ander in den oren hette die sterbent von dem wein.

¶ Getruckt zů Vlm von Hannsen Zainer
Im M.cccc.vnd.lj. Jar.